



ÖKOPROFIT

Kreis Borken 2018/2019

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



INHALT

Vorworte	04	
ÖKOPROFIT im Kreis Borken Impressionen	06	Kreisbetrieb für Gebäudewirtschaft des Kreises Borken 26
Was ist ÖKOPROFIT? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	08	MEM Maschinenbau GmbH 28
Was wird gemacht? Arbeitsschritte	10	ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel GmbH & Co. KG 30
Was haben wir erreicht? Ergebnisse	12	Verzinkerei Heek GmbH & Co. KG 32
2G Energy AG	14	Verzinkerei Stadtlohn GmbH & Co. KG 34
BORCHERS Borken GmbH	16	Weseler Teppich GmbH & Co. KG 36
Geuting Vornholt Feldhaus & Partner mbB	18	ÖKOPROFIT-Klub im Kreis Borken Ausblick 38
Guter Hirte Bocholtz GmbH	20	ÖKOPROFIT in NRW Verbreitung von ÖKOPROFIT 39
Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH	22	ÖKOPROFIT-Betriebe im Kreis Borken Bisherige Teilnehmer 40
ITB Bäcker-Back GmbH	24	ÖKOPROFIT Kreis Borken Kooperationspartner 42

Impressum

Herausgeber: Der Kreis Borken
Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH
Gestaltung und Layout: Annika Jeschke
Texte und Bilder: B.A.U.M. Consult GmbH, die 12 Betriebe und Einrichtungen sowie Kooperationspartner
Weitere Bildrechte: Umschlag und S. 41 Sven Bollacke, S. 1 Moprc/Shutterstock

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich
Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druckerei: Druckerei Lage GmbH
September 2019
Auflage: 500
100% Recyclingpapier und klimaneutral

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kompensationslogo



Vorworte

Für den Kreis Borken und die WFG für den Kreis Borken mbH

Innovationsbereitschaft, Engagement und Kontinuität sind Grundvoraussetzungen, um Ressourcenschonung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranzubringen. Genau darum geht es bei ÖKOPROFIT. Über 3.000 Unternehmen in mehr als 110 Städten und Kreisen haben sich bundesweit bereits an dem seit dem Jahr 2000 bestehenden Beratungs- und Netzwerkprogramm für nachhaltiges Wirtschaften beteiligt, davon 94 Unternehmen im Kreis Borken in den vergangenen acht Jahren. Wir sind sehr stolz, nun den Abschluss der achten ÖKOPROFIT-Runde im Kreis Borken feiern zu können. Unsere Wertschätzung und Anerkennung gilt den Betrieben der diesjährigen Runde, die die Urkunde „ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Borken 2019“ erhalten.

In den vergangenen 12 Monaten konnten die teilnehmenden Unternehmen viel über ressourcenschonendes Wirtschaften und Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung im eigenen Betrieb erfahren. Sie haben Verbesserungspotenziale aufgedeckt, Prozesse optimiert, dabei bekannte Wege verlassen und neue Strukturen geschaffen. Etliche konkrete Maßnahmen werden in dieser Broschüre vorgestellt. Am Spektrum der Aktivitäten zeigen sich das Potenzial und der Ideenreichtum jedes Unternehmens und jedes Einzelnen. Zugleich verdeutlichen diese „Best-Practice-Beispiele“, welchen Beitrag die Wirtschaft bei der Umsetzung globaler Nachhaltigkeitsziele sowie der Klimaschutzziele unseres Kreises leisten kann.

Das Thema Klimaschutz erhält gerade in diesem Jahr bundes- ja sogar weltweit ganz besondere Beachtung. Das hat sicherlich mit den „Fridays for Future“-Aktivitäten zu tun. Aber schon zuvor hatte sich der Kreis Borken natürlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung hat der Kreistag im Juli aber eine noch weitere Intensivierung unserer Aktivitäten beschlossen.

Das Programm ÖKOPROFIT ist bereits seit Jahren ein wichtiger und erfolgreicher Baustein. Die Basis für dessen Erfolg ist die gute Zusammenarbeit aller Partner sowie ein fortlaufendes und stets aktuelles Angebot. Neben den Grundlagen für ein betriebliches Umweltmanagement, der Optimierung des Ressourceneinsatzes und der Senkung der Betriebskosten bietet es Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer rund um die Fragen einer nachhaltigen Unternehmensführung in einem starken Netzwerk. Über die Betrachtung betriebsrelevanter Umweltthemen wie Energieeinsparung, Abfall- und Ressourceneffizienz, Umweltrecht und nachhaltige Beschaffung hinaus umfasst die Kombination aus Workshops und Beratungen vor Ort auch Themen wie Mobilitätsmanagement und CO₂-Bilanzierung sowie Umweltkommunikation und Mitarbeitermotivation. Die Flexibilität von ÖKOPROFIT ermöglicht uns, dieses Spektrum aktiv aufzugreifen und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Programmbausteinen bedarfsorientiert umzusetzen.

Gleichzeitig liegen die positiven Effekte für unsere heimischen Betriebe auf der Hand: Denn die Einsparungen lohnen sich nicht nur für das Klima, sondern stellen auch wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen aus dem Kreis Borken dar. Mit ÖKOPROFIT haben auch in diesem Jahr wieder neun Unternehmen Kosten und betriebliche Risiken reduziert, ihr Image und ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessert und technologische und soziale Innovationen angestoßen. Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW unterstützte dankenswerterweise das Projekt finanziell mit einer Förderung.

Mit Stolz präsentieren wir daher diese Betriebe und ihre beachtlichen Leistungen in dieser Broschüre. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre. Den Projektteilnehmern gratulieren wir herzlich zur Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Borken!



Kai Zwicker

Dr. Kai Zwicker
Landrat Kreis Borken



Heiner Kleinschneider

Dr. Heiner Kleinschneider
Geschäftsführer der WFG
für den Kreis Borken mbH

Für die Gemeinde Raesfeld

ÖKOPROFIT – ein Wort, hinter dem viele und vielfältige brandaktuelle Themen stecken. Es geht darum sowohl ökologisch als auch ökonomisch vom schonenden Umgang mit immer knapper werdenden Ressourcen zu profitieren - profitieren durch Umdenken!

ÖKOPROFIT begleitet Unternehmen bei diesem Schritt des Umdenkens. Es geht darum, sich bewusster zu machen, wie und wo eine Prozessänderung oder eine Investition sinnvoll ist, um schonender mit unserer Umwelt umzugehen. Denn auch mit kleineren Dingen kann man zum Großen beitragen. Die Projekte der in den letzten Jahren zertifizierten Unternehmen waren breit gefächert, von der Anschaffung von E-Bikes über Müllvermeidung bis hin zur CO₂-Einsparung durch die Investition in eine moderne Heiztechnik oder eine Photovoltaik-Anlage.

Den neuen ÖKOPROFIT-Teilnehmern wünsche ich durch den gemeinsamen Austausch viele Inspirationen und maßgeschneiderte Ideen für den aktiven Schutz unserer Umwelt. Klimaschutz geht uns alle an und ist ein Betrag, unseren Nachkommen eine lebenswerte Welt zu erhalten.

Den Akteuren von ÖKOPROFIT und den teilnehmenden Unternehmen gilt daher mein besonderer Dank für ihr Engagement für den Klimaschutz.



Andreas Grotendorst

Andreas Grotendorst
Bürgermeister
der Gemeinde Raesfeld





„Ich bin richtig glücklich, mitgemacht zu haben! Dieses Bewusstsein für ökologische Themen und deren Wirtschaftlichkeit hatten wir vorher nicht.“
- Hens-Jürgen Marx, MEM Maschinenbau GmbH

„Man wird immer wieder auf neue Themen gestoßen, an die vorher gar nicht gedacht wird.“
- Heiko Ossendorf, MEM Maschinenbau GmbH



„ÖKOPROFIT hat uns den alltäglichen Blickwinkel erweitert, allein dafür hat sich das Projekt schon gelohnt.“
- Christiane Ludwigs, ITB Bäcker-Back GmbH



„Die Bandbreite der Themen hat den eigenen Horizont erweitert“
- Jürgen Kaling, Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH



„Ökologie ist das effizienteste Wirtschaftssystem! Ich habe die Zeit genossen, den bunten Blumenstrauß an Themen abzarbeiten. Es war spannend, Themen zu durchleuchten, die man immer schon einmal anpacken wollte. Wir haben außerdem viel Beifang gemacht.“

- Markus Heick, Wesseler Teppich GmbH & Co. KG

„Ich bin froh, dass wir es trotz anfänglicher Skepsis angepackt haben.“

- Heinz Müller, Wesseler Teppich GmbH & Co. KG

„ÖKOPROFIT wird uns weit mehr als nur 1 Jahr beschäftigen, all die Ansätze umzusetzen.“

- Kurt Simons, Wesseler Teppich GmbH & Co. KG



„Wir haben uns in der Vergangenheit sehr viel mit Qualität in der Pflege beschäftigt und haben dabei das Thema Umweltschutz aus den Augen verloren. Ich habe nun auch privat beim Einkaufen immer einen Leinenbeutel dabei.“
- Johannes Maria Tepafse, Guter Hirte Bocholt GmbH

„Mein Einkaufsverhalten hat sich gravierend verändert.“
- Renate Happel, Guter Hirte Bocholt GmbH



Was ist ÖKOPROFIT?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, die-raler Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion des Kreises Borken, Fachbereich Natur und Umwelt und von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH.

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert bereits seit Ende der 90er Jahre alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.100 Unternehmen an ÖKOPROFIT in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 82,5 Mio. € Betriebskosten
- mehr als 727 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 318.000 Tonnen CO₂
- mehr als 3,7 Mio. m³ Wasser
- über 51.800 Tonnen Restmüll

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 251 Mio. € gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über 3 Jahren erreicht wird.



Impressionen aus dem ÖKOPROFIT-Projektjahr



Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

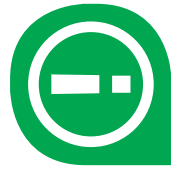
Bei ÖKOPROFIT nimmt der Kreis Borken nun zum achten Mal teil. So konnten bereits 94 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2019 konnten die zwölf Unternehmen insgesamt

- 3.718.000 Kilowattstunden Energie
- 1.500 Tonnen CO₂
- 250 m³ Wasser und
- 145 Tonnen Restmüll



Die Teilnehmer der ÖKOPROFIT-Runde im Rahmen des 8. Workshops am 07. Juli 2018

Teilnehmer	Branche	Mitarbeiter
2G Energy AG	Maschinenbau	600
BORCHERS Borken GmbH	Spedition- und Logistikdienstleistungen	89
Geuting Vornholt Feldhaus & Partner mbB	Steuerberatung	30
Guler Hirte Bocholt GmbH	Altenpflege	207
Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH	Altenpflege	115
ITB Bäcker-Back GmbH	Bäckereihandwerk	50
Kreisbetrieb für Gebäudewirtschaft des Kreises Borken	Öffentliche Verwaltung	26
MEM Maschinenbau GmbH	Maschinen- und Anlagenbau	70
ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel GmbH & Co. KG	Veterinär Großhandel	45
Verzinkerei Heek GmbH & Co. KG	Metalloberflächenbearbeitung	60
Verzinkerei Stadthlohn GmbH & Co. KG	Metalloberflächenbearbeitung /	72
Weseler Teppich GmbH & Co. KG	Teppichboden-Hersteller	100



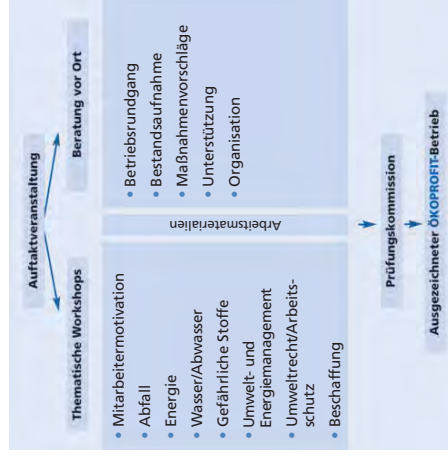
Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hocheffizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.



Impressionen der Betriebsrundgänge



BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Experten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über

alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden die Teilnehmer zu Vorzeigunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagewachstum stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.





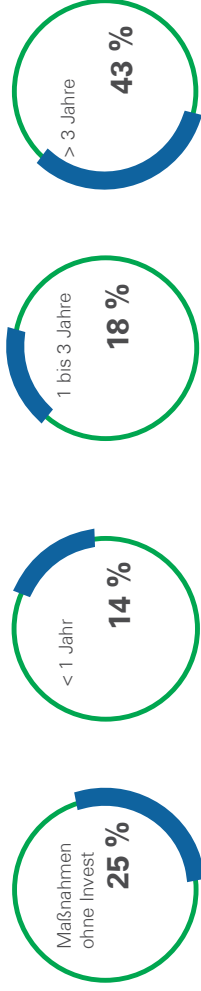
Was haben WIR erreicht?

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer.

ÖKOPROFIT IM KREIS BORKEN 2018/2019 - DIE BILANZ

Genau 59 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Kreis Borken erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 51 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich jährlich insgesamt auf rund 412.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 888.000 Euro gegenüber. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 39 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können. Besonders verblüffend ist, dass 25 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen über 104.000 Euro

Amortisationsdauer der Maßnahmen



UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Kreis Borken 2018/2019 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 3.718.000 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Ökostrom ersparen die Teilnehmer dem Klima jedes Jahr etwa 1.500 Tonnen CO₂. Der überwiegende Teil der durch-

geführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefährstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeitern oder mit Kunden und Partnern wurde in mehreren Betrieben durch verschiedene Maßnahmen intensiv umgesetzt.

ANZAHL DER
MASSNAHMEN
NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGS-
BEREICHEN

44 Energie

20 Rohstoffe & Abfall

2 Wasser & Abwasser

6 Information & Motivation

10 Sonstiges

Mit insgesamt 490 bewertbaren Maßnahmen erzielen die Teilnehmer erhebliche Einsparungen von

- 22.618.000 Kilowattstunden Energie
- 8.500 Tonnen CO₂
- 21.000 m³ Wasser und
- 316 Tonnen Restmüll

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

- einer jährlichen Einsparung von 4.512.000 Euro bei
- einmaligen Investitionen von 8.648.000 Euro

GESAMTBILANZ VON ÖKOPROFIT IM KREIS BORKEN

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT sind im Kreis Borken schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile achten ÖKOPROFIT-Projektes im Kreis Borken sind mittlerweile 94 Unternehmen aus der Region überzeuge ÖKOPROFITeure. Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Manager und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der Betriebe aus dem Kreis Borken bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

Amortisationskategorie Einsparungen in €/a Investitionen in €

Maßnahmen ohne Investition	103.530	0
Kleiner 1 Jahr	32.520	6.288
1 bis 3 Jahre	94.975	198.800
Größer 3 Jahre	112.372	672.800
SUMME der 51 Maßnahmen	343.397	877.888

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 51 Maßnahmen

Einsparung Energie	3.718.000 kWh
Einsparung CO ₂	1.500 t
Einsparung Wasser	250 m ³
Einsparung Abfall	145 t
Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle 51 Maßnahmen)	



2G Energy AG

Benzstraße 3
48619 Heek
www.2-g.de

Kontakt:
Hermann Terglane
Tel.: 02568-9347-2154
h.terglane@2-g.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 99.000 €
jährliche Einsparung

460 t CO₂
Klimaschutz

 2.136.000 kWh
Energie

 - Abfall
 - Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1995
Mitarbeiterzahl: 600

Die 2G Energy AG ist ein international führender Hersteller von Blockheizkraftwerken (BHKW) zur dezentralen Bereitstellung von Strom und Wärme auf der Basis von mit Erdgas, Biomethan, Biogas, Klärgas, Deponiegas oder Wasserstoff betriebenen Gasmotoren. Das Portfolio umfasst Anlagen mit elektrischer Leistung von 20 bis 2.000 kW. Das Kundenspektrum reicht vom Landwirt über Kommunen, die Wohnungswirtschaft, Gewerbebetriebe, die mittelständische Industrie und die Großindustrie bis zur Energiewirtschaft. Neben dem Hauptsitz mit Entwicklung und Produktion in Heek im Münsterland hat 2G einen weiteren Produktionsstandort in den USA. Darüber hinaus ist 2G mit eigenen Tochtergesellschaften in mehreren europäischen Ländern vertreten. Seit Gründung 1995 hat 2G weltweit mehr als 5.500 Anlagen in Betrieb genommen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019
DIN EN ISO 14001 : 2015
DIN EN ISO 50001 : 2011
(DIN EN ISO 9001 : 2015)
(OHSAS 18001 : 2007)

Umweltchronik

Maßnahme

- Inbetriebnahme 1. BHKW
- eigene Motoren für BHKW's
- Zentralisierung der Produktion am Standort Heek
- Dezentralisierung Service (aus der Region für die Region)
- Ultra VNC Viewer (Diagnose- und Fernwartungstool)
- Drosselung der Firmenflotte auf max. 150km/h
- Aura-Baureihe (sehr niedrige Emissionen, Einsatz in der Stadt)

Jahr

1996
2009
2009
2009
2011
2016
2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Testdauer des Probelaufs der BHKWs von 10 auf 5 Stunden	0 €	48.000 €, Einsparung von 1.600 MWh Energie sowie 322 t CO ₂	erledigt
Bau eines 50 m ³ fassenden Speichers zur Pufferung zeitlich überschüssiger Wärme	36.000 €	23.000 €, Einsparung von 450 MWh Energie sowie 90 t CO ₂	erledigt
Sukzessiver Austausch der Beleuchtung in den Gebäuden durch LED-Technik (Beispiel Gebäude 6)	100.000 €	17.000 €, Einsparung von 86 MWh Energie sowie 48 t CO ₂	fortlaufend
Verbesserung der Abfalltrennung durch diverse kleinere Maßnahmen	0 €	10.000 €, Verbesserung der Verwertungsmöglichkeiten	fortlaufend
Verwendung von Recyclingpapier	0 €	Einsparung natürlicher Ressourcen sowie CO ₂	04/2019
Sensibilisierung der Belegschaft zur Nutzung der Duplex-Funktion beim Drucken	0 €	1.000 €, Einsparung natürlicher Ressourcen sowie CO ₂	fortlaufend
Einbau von Zwischenzählern für relevante Stromverbraucher bzw. Bereiche	z. Z. nicht bezifferbar	Erhöhung der Transparenz	04/2019



BORCHERS Borken GmbH

Ahauser Straße 25
46325 Borken
www.borchers-borken.de

Kontakt:
Ludger Venne
Tel.: 02861 / 9202-492
Ludger.Venne@borchers.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

75.250 €
jährliche Einsparung

191 t CO₂
Klimaschutz

713.000 kWh
Energie

- Abfall
- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2010
Mitarbeiterzahl: 88

BORCHERS Borken ist ein innovatives und erfahrenes Logistikunternehmen mit der Kernkompetenz in den Bereichen Transport-, Lager- und Systemlogistik. Unser umfangreiches und zertifiziertes Leistungsangebot bietet "alles aus einer Hand" – mit einem motivierten Team von qualifizierten Mitarbeitern haben wir unseren Hauptsitz in Borken im Westmünsterland. Wir bedienen in dem Dienstleistungsbereich Transportlogistik schwerpunktmäßig die Märkte Deutschland, Österreich, sowie die Benelux-Staaten. Durch die räumliche Nähe übernehmen wir auch verstärkt die Verteilung von Gütern niederländischer Unternehmen im deutschen und österreichischen Markt. Im Bereich Lagerlogistik stehen unseren Kunden auf insgesamt 38.000 m² Lagerfläche sowohl Freilager als auch Block-, Regal- und Verschieberegallager zur Verfügung.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der bisherigen Beleuchtung in den Lagerhallen durch LED Beleuchtung sowie Einsatz von moderner Steuertechnik	50.000 €	8.750 €, Einsparung von 40.000 kWh Strom sowie 22,5 t CO ₂	12/2019
Ersatz der alten Ölheizung durch eine moderne Gasheizung im Bürogebäude Ahauser Straße in Borken	15.000 €	1.500 €, Einsparung von 23.000 kWh Gas sowie 4,6 t CO ₂	10/2019
Sukzessiver Austausch der Flotte durch modernere Fahrzeugtypen	z.Zt. nicht bezifferbar	65.000 €, Einsparung von 650.000 kWh sowie 164 t CO ₂	fortlaufend
Fahrerintensivschulungen	28.000 €	Einsparung natürlicher Ressourcen sowie CO ₂	fortlaufend
Reifenmanagement: Einsatz der jeweils besten verfügbaren Reifen bezüglich Spritverbrauch	10.000 €	Einsparung natürlicher Ressourcen sowie CO ₂	fortlaufend

Umweltchronik

Maßnahme

Jahr

- Konsequentes Kraftstoffmonitoring im gesamten Nutzfahrzeugfuhrpark
- Konsequentes Stromverbrauchsmonitoring

geuting vornholt feldhaus & partner mbB

Marbecker Straße 42
46348 Raesfeld
www.steuerberater.team

Kontakt:
Michael Feldhaus
Tel.: 02865/60880
info@steuerberater.team

Einsparung
laut Umweltprogramm

3.550 €
jährliche Einsparung

Unternehmensportrait

Gründung: 1975
Mitarbeiterzahl: 31

Wir sind eine mittelgroße Steuerberater- und Rechtsanwalts-Partnerschaft. Unser Beraterteam bestehend aus Steuerberatern, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht wird unterstützt durch ein qualifiziertes Mitarbeiterteam von Steuerfachwirten, Steuerfachangestellten, Bilanzbuchhaltern, Controllern und anderen Fachangestellten. Wir beraten unsere Mandanten zu allen Fragestellungen des Steuerrechts einschließlich der betriebswirtschaftlichen Beratung sowie des Gesellschafts-, Vertrags- und Erbrechts. Wir begleiten seit mehr als 40 Jahren unsere Mandanten umfassend, zuverlässig und erfolgreich bei ihren unternehmerischen Entscheidungsprozessen. Hierbei sind wir auch verlässlicher Partner für unsere Mandanten bei der Modellierung und Implementierung digitaler Geschäftsprozesse in deren Unternehmen.

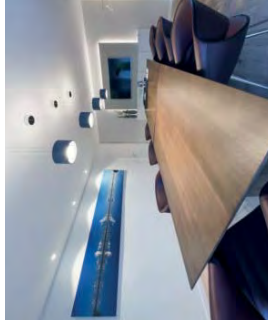
Umweltchronik

Maßnahme

- Erneuerung einer Heizungsanlage
- Erweiterung des Bürogebäudes in energieeffizienter Bauform
- Einführung eines digitalen Dokumentenmanagement-Systems

Jahr

2015
2016
2017



12,3 t CO₂
Klimaschutz

20.300 kWh
Energie



- Abfall



- Wasser

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der konventionellen Beleuchtung durch moderne LED-Technik	2.000 €	800 €, Einsparung von 3.800 kWh Strom sowie 2,3 t CO ₂	2. HJ 2019
Installation einer 15 kWp PV-Anlage	14.500 €	2.000 €, Einsparung von 13.000 kWh Strom sowie 7,8 t CO ₂	erledigt
Installation einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge	5.600 €	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	2. HJ 2019
Umstellung des Stromtarifs auf Ökostrom	0 €	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	erledigt
Anschaffung eines Elektrofahrzeuges (eGO)	20.000 €	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	erledigt
Austausch von 14 PCs durch thin clients	2.800 €	Zusatzinvestition	erledigt
Austausch von 12 PCs durch thin clients	2.400 €	Zusatzinvestition	2020



Einsparung
laut Umweltprogramm

11.130 €
jährliche Einsparung

19,2 t CO₂
Klimaschutz

85.200 kWh
Energie

12 t
Abfall

200 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1902
Mitarbeiterzahl: 220

Der Gute Hirte Bocholt: Das moderne Altenheim mit langer Tradition. Ordensschwwestern vom Guten Hirten begannen 1902 mit ihrer Sozialarbeit für Frauen / Fürsorgeerziehung. Das Heim wurde 2005 als „selbstständige Tochter“ Teil der Bischöflichen Stiftung Haus Hall und gehört laut Focus zu den 100 besten Altenheimen Deutschlands. In kleinen Wohngruppen leben 120 Bewohner in zwei Häusern. Das zeitgemäße Konzept zur Begleitung Dementer heißt: Integrieren statt Ausgrenzen. Zentral in Bocholt gelegen, mit großzügigem Park, Teichanlagen und geschütztem Garten mit Tieren bietet der gute Hirte noch Kurzzeitpflege, eine Kirche, Betreutes Wohnen und eines der ersten Hospize Deutschlands. Beliebt ist der Mittagstisch für Senioren von außerhalb (ohne Anmeldung). Die eigene Küche kocht täglich frisch eine Auswahl an Speisen auf Bocholter Art.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019

Maßnahme	Jahr
Dachdämmung Haus 1 und 2	2008
Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes	2009
Erneuerung der Heizungsanlage und Warmwasserleitungen	2010
Umrüstung auf LED-Beleuchtung	ab 2010
Energiesparender Umbau Kühlung und Lüftung Großküche	2011
Anschaffung energiesparender Kochgeräte für die Großküche	2017

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Dämmung Spitzboden Altbau, neue Türen Verwaltung (Verhinderung der Kältebrücke)	18.000 €	1.600 €, Einsparung von 27.000 kWh Gas sowie 6,7 t CO ₂	erledigt
Veränderung Nutzerverhalten durch Mitarbeiterschulung Energie- und Wassersparen	0 €	1.000 €, Einsparung von 16.500 kWh Gas, 4,1 t CO ₂ und 200 m ³ Wasser	erledigt
Umrüstung der restlichen Leuchten auf LED / teilweise mit Bewegungsmeldern	2.500 €	3.700 €, Einsparung von 14.700 kWh Strom sowie 3,4 t CO ₂	3. Quartal 2019
Reduzierung des Verbrauchs der wertvollen Ressource Papier: Dokumente einscannen statt kopieren, doppelseitiges Kopieren	0 €	noch nicht bezifferbar	erledigt
Installation einer PV-Anlage auf Haus 2	32.500 €	4.500 €, Einsparung von 27.000 kWh Strom und 15 t CO ₂	2020
Herstellung von Mineralwasser in den Küchen	6.500 €	Einsparung in € noch nicht bezifferbar, Vermeidung von Transporten und Plastikmüll	2020
Neues Abfallkonzept und Vermeidung von Einwegverpackungen	0 €	330 €, Einsparung von 12 t Abfall	2020
Mitarbeiterbefragung: Ökoprot-Vorschläge mit Preisen für die Teilnehmer	500 €	Bewusstsein für Umweltfragen schaffen und erhalten	Erledigt, wird wiederholt

Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH

Weseker Straße 1
46342 Velen-Ramsdorf
www.senioren-ramsdorf.de

Kontakt:
Jürgen Kaling
Tel.: 02863 / 953 121
Juergen.kaling@senioren-ramsdorf.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

24.170 €
jährliche Einsparung

70 t CO₂
Klimaschutz

106.700 kWh
Energie

- Abfall
- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1980

Mitarbeiterzahl: 113

„Im Mittelpunkt steht der Mensch“
Das Haus St. Walburga ist eine Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung mit 55 Plätzen für die vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege. Außerdem gibt es eine Tagespflege für 12 Gäste, 39 Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ an drei Standorten in Ramsdorf sowie Essen auf Rädern für Senioren. Der Träger der Senioreneinrichtung ist die Bischöfliche Stiftung Haus Hall in Gescher. Im Haus St. Walburga legen wir Wert auf eine optimale, pflegerische Versorgung, die von erfahrenen Fach- und Pflegekräften durchgeführt wird. Ein besonderer Ort zum Wohlfühlen ist unser Sinnesgarten mit Blumen, Hochbeeten, nostalgischen Bänken, Wasserspielen, Vögeln, Erinnerungsgegenständen aus der „guten, alten Zeit“ sowie einem Kirchen- und Kräutergarten.

Umweltchronik

Maßnahme

- Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Betreuten Wohnen
- Inbetriebnahme eines BHKWs
- Anschaffung einer hocheffizienten Heizungspumpe
- Angebot „Job-Rad“ für die Mitarbeiter

Jahr

2009
2013
2018
2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung eines Ideenwettbewerbs	0 €	Einbindung und Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Umweltschutz	erledigt
Schaffung einer Wildblumenwiese auf einem 1.500 m² Grundstück, Aufbau von Insektenhotels und Nistkästen	500 €	Erhaltung der Artenvielfalt bei Insekten und Vögeln	erledigt
Umstellung der Leuchtmittel auf LED (Retrofit)	1.075 €	1.850 €, Einsparung von 9.200 kWh Strom sowie 5,6 t CO ₂	4. Quartal 2019
Optimierung der Einschaltzeiten der Beleuchtung im Sinnesgarten	0 €	100 €, Einsparung von 500 kWh Strom sowie 0,3 t CO ₂	erledigt
Einsatz von Präsenzmeldern in Badezimmern, Lager- und Pflegearbeitsräumen	4.400 €	1.300 €, Einsparung von 6.400 kWh Strom sowie 3,9 t CO ₂	4. Quartal 2019
Einsatz von Treppenhausaussparaten in den Kellerfluren	88 €	320 €, Einsparung von 1.600 kWh Strom sowie 1 t CO ₂	4. Quartal 2019
Installation einer Eigenverbrauchs-PV-Anlage	99.000 €	17800 €, Erzeugung von 89.000 kWh regenerativer Energie sowie Einsparung von 53,8 t CO ₂	2020
Anschaffung von 2 E-Autos für Essen auf Rädern	32.000 €	2.800 €, Einsparung von 2.200 l Dieselkraftstoff sowie 5,8 t CO ₂	2020



ITB Bäcker-Back GmbH

Andreasstraße 9-11
48683 Ahaus-Wüllen
www.baeckerback.de

Kontakt:
Christiane Ludwigs
Tel.: 02561 / 981230
Ludwigs@baeckerback.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

13.300 €
jährliche Einsparung

126 t CO₂
Klimaschutz

12.000 kWh
Energie

-
Abfall

50 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1991
Mitarbeiterzahl: 50

Die ITB Bäcker-Back GmbH ist ein mittelständiges, international ausgerichtetes Familien-Unternehmen, das süße und herzhaft „Feine-Backwaren“ tiefgekühlt produziert. Das Leistungsspektrum erstreckt sich zu 100% auf die Produktion von Backwaren unter der Marke des Kunden. Unsere Kunden (überwiegend aus Europa) sind gewerbliche Abnehmer, zumeist Marktführer mit Absatzschwerpunkten Großverbraucher-Service, Heimdienst, Lebensmittel Einzelhandel etc. Die Entwicklungen erfolgen anforderungsorientiert in enger Abstimmung mit den internationalen Partnern. Ein hohes Maß an Flexibilität ermöglicht die Produktion von Tageschargen bis hin zu einzelnen Paletten. Die Produktionssicherheit wird gewährleistet durch ein ausgereiftes Qualitätsmanagement System. Regelmäßige Zertifizierungen, u.a. IFS, Bio, etc. erlauben die Teilnahme am internationalen Warenverkehr.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019
IFS Vers. 6.1
Bio

Umweltchronik

Maßnahme

- Anschaffung von zwei frequenzgeregelten Kompressoren mit Wärmerückgewinnung
- Umstellung der Beleuchtung in zwei Produktionsräumen (Konditorei und Verpackung) auf moderne LED-Technik
- Umstellung der Beleuchtung im Lagerfröster auf moderne LED-Technik

Jahr

2015
2016
2017

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erhöhung der Temperatur des Lagerfrösters von -20°C auf -19°C	0 €	1.600 €, Einsparung von ca. 10.000 kWh Strom sowie 5 t CO ₂	erledigt
Einsatz eines automatisch schließenden Sprühkopfes in der Spülküche	125 €	250 €, Einsparung von mehr als 50 m ³ Wasser	erledigt
Erhöhung der Prozesstemperaturen bei der CO ₂ -Schockfrostdung um durchschnittlich 10°C	0 €	11.000 €, Einsparung von 120 t CO ₂ (flüssig)	erledigt
Anschaffung eines Wasserspenders mit CO ₂	500 €	150 €, Einsparung Einkauf der Eingewässflaschen und Reduzierung Verpackungsabfall	erledigt
Reduzierung des Druckluftniveaus von 10 bar auf 9 bar	0 €	300 €, Einsparung von 2.000 kWh Strom sowie 1,1 t CO ₂	erledigt
Bedarfsgerechtere Nutzung der Beleuchtung in verschiedenen Bereichen durch Einsatz von Bewegungsmeldern, Tageslichtsteuerung und Zeitschaltuhren	150 €	Nicht bezifferbar	erledigt
Schulung der Belegschaft zu ressourcenschonendem Verhalten mit Ideenwettbewerb und Prämien	300 €	Zur Zeit nicht bezifferbar, Steigerung der Motivation zur Mitarbeit	erledigt

Kreisbetrieb für Gebäudewirtschaft
des Kreises Borken

Burloer Straße 93
46325 Borken
www.kreis-borken.de

Kontakt:
Peter Sonntag
Tel.: 02861 / 82 2443
p.sonntag@kreis-borken.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

20.270 €
jährliche Einsparung

237,5 t CO₂
Klimaschutz

72.170 kWh
Energie

87 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1998
Mitarbeiterzahl: 26

Der Kreisbetrieb wurde als Fachbereich der Kreisverwaltung Borken im Jahr 1998 eingerichtet, um die kreiseigenen und angemieteten Gebäude zentral zu betreiben. Die 26 Beschäftigten, darunter 14 Hausmeister, sind zuständig für die Bewirtschaftung, bauliche Erneuerung und Unterhaltung von 9 Berufskollegs, 5 Förderschulen, dem Hauptverwaltungsgebäude Kreishaus und 8 Verwaltungsnebenstellen, 4 Rettungswachen, dem Barockschloss Ahaus, dem "Kult Westmünsterland" sowie weiteren Liegenschaften. Auf Grundlage des seit über 15 Jahren etablierten jährlichen Hochbauprogramms mit Energiebericht werden die kreiseigenen Gebäude sukzessive energetisch saniert, um dadurch die Energieverbräuche und Emissionen zu reduzieren.

Umweltprogramm

Umweltzertifikate
ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019
European Energy Award Gold 2015
100%-Erneuerbare-Energien-Region 2017

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung der Lüftungsanlage in der Küche im Kreishaus	45.000 €	6.670 €, Einsparung von 29.000 kWh Strom sowie 18,3 t CO ₂	erledigt
Austausch von ungeregelten Umwälzpumpen	18.000 €	5.700 €, Einsparung von 24.400 kWh Strom sowie 15,4 t CO ₂	2019
Bereitstellung einer webbasierten Plattform, um Fahrgemeinschaften zu fördern	1.000 €	Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, mögliche CO ₂ -Einsparung von 200 t bei Reduzierung um 1%	3. Quartal 2019
Verbesserung der Abfall-Sammlersysteme an den Berufskollegs und unterstützende Aktionen	1.000 €	5.200 €, Einsparung von 87 m ³ Restmüll	2019
Anschaffung von zwei weiteren Elektrofahrzeugen für den Fuhrpark	12.000 €	2.700 €, Einsparung von 2.100 l Superbenzin (= 18.770 kWh) sowie 3,8 t CO ₂	2019
Herrichtung geschlossener Abstellräume für E-Bikes	5.000 €	Erhöhung der Akzeptanz von E-Bikes, CO ₂ -Einsparung abhängig von der Nutzung	2019/2020
Etablierung des erfolgreichen Projektes „Mit dem Rad zur Arbeit“ auch an den Berufskollegs	0 €	Erhöhung des Radfahrverkehrs CO ₂ -Einsparung abhängig von der Teilnahme	2020

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Inbetriebnahme der ersten Erdwärmeheizung (Wärmepumpe mit Solekreislauf)	2008
Inbetriebnahme der ersten Photovoltaikanlage	2009
Inbetriebnahme eines mit Biogas betriebenen Blockheizkraftwerks	2014
Inbetriebnahme eines mit Deponiegas betriebenen Blockheizkraftwerks	2016
Anschaffung von zwei Elektrofahrzeugen für den Fuhrpark	2018



Einsparung
laut Umweltprogramm

9.227 €
jährliche Einsparung

28,7 t CO₂
Klimaschutz

45.610 kWh
Energie



- Abfall



- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1984

Mitarbeiterzahl: 70

Die MEM Maschinenbau GmbH ist ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen. Mit über 70 Mitarbeitern sind wir ein zuverlässiger Partner für Industrie und Handwerk. Präzision und ein großes Leistungsspektrum zeichnen uns aus. Unsere Produktbereiche sind die Herstellung von Präzisionsteilen, Maschinen & Anlagenbau, Edelstahl & Metallgestaltung und Messtechnik zur Qualitätssicherung. Wir können zudem auch die gesamte Produktionsleistung von der Projektierung über die Konstruktion bis zur Herstellung der Anlage zuverlässig realisieren. Unser Konstruktionsteam mit Ingenieuren, Technikern und Verfahrenstechnikern entwickelt mit Ihnen eine Lösung, welche von Beginn an effizient und fertigungsökonomisch konzipiert wird.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019

DIN EN ISO 9001 : 2015

DIN EN 1090-2 bis EXC2

Umweltzertifikat gemäß

AD2000-Regelwerk

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Modernisierung der Beleuchtung in Halle 4	1.300 €	1.075 €, Einsparung von 6.110 kWh Strom sowie 3,8 t CO ₂	2020
Reduzierung des Druckluftverbrauchs und der Leckagen durch Absenkung des Solldrucks um 2 bar in Verbindung mit einer neuen Druckluftleitung	z. Zt. nicht bezifferbar	2.200 €, Einsparung von 12.500 kWh Strom sowie 7,9 t CO ₂	2020
Reduzierung des Verbrauchs an Kältemitteln durch verbesserte Kältemittelpflege sowie Rückführung an der Maschine	500 €	1.200 €, Einsparung von 600 l KSS-Konzentrat	4. Quartal 2019
Erichtung einer PV-Eigenverbrauchsanlage auf dem neuen Hallendach	36.000 €	4.752 €, Einsparung von 27.000 kWh Strom sowie 17 t CO ₂	2019
Ideenwettbewerb zur Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeiter	0 €	Nicht bezifferbar, Steigerung der Mitarbeitermotivation	2019
Reduktion des Papier- und Plastikmüllaufkommens durch Wiederverwendung von Verpackungsmaterial	0 €	Nicht bezifferbar	2019

Umweltchronik

Maßnahme

Jahr

- Installation einer modernen Heizungsanlage
- Restmüllreduzierung durch Mülltrennung in der Fertigung
- Umstellung auf ein Mehrwegsystem für Putzlappen
- Umstellung auf LED Lichttechnik in 4 Produktionshallen

2010
2014
2017
2018



ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel
GmbH & Co. KG

Schlavenhorst 6
46395 Bocholt
www.rebopharm.de

Kontakt:
Sabrina Hessing-Jansen
Tel.: 02871 / 2596 23
hessing-jansen@rebopharm.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

20.200 €
jährliche Einsparung

89 t CO₂
Klimaschutz



79.500 kWh
Energie



- Abfall



- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1979
Mitarbeiterzahl: 62

Die ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel GmbH & Co. KG ist der leistungsstarke Partner für Tiermediziner und bietet ihnen alles, was sie für ihren erfolgreichen Praxisalltag benötigen – lösungsorientiert, zuverlässig und auf Augenhöhe. Zum über 30.000 Produkte umfassenden Vollsortiment gehören neben sämtlichen Arzneimitteln der Veterinär- und Humanmedizin auch Präzisions- und OP-Bedarf, Instrumente und Geräte, Verbandstoffe, Labor- und Röntgenzubehör sowie Homöopathika, Ergänzungsfuttermittel und vieles mehr. Der familiengeführte Veterinär-Experte feiert 2019 sein 40-jähriges Jubiläum und hat eine klare Agenda für die Zukunft: seinen Kunden die Produkte und Dienstleistungen anzubieten, mit denen sie die Herausforderungen einer modernen Tierarztpraxis optimal bewältigen können.

Umweltprogramme

Maßnahme

Umstellung auf biologisch vorteilhafte Verpackungen (Stroh oder Mais statt Styropor) sowie Vermeidung von Verpackungen durch softwaregestützte Auswahl der geeignetsten Verpackungsgröße

Investition

11.200 €

Jährliche Einsparung bzw. Nutzen

2.200 €, Einsparung von 25 m³ Styropor und 66 m³ Papier sowie 1,7 t CO₂

Termin

1. Quartal 2020

52.000 €

11.000 €, Einsparung von 49.000 kWh Strom und 25,9 t CO₂

2022

27.000 €

3.400 €, Einsparung von 15.000 kWh Strom und 7,5 t CO₂

2. Quartal 2020

0 €

Einsparung von 50 t CO₂

erledigt

4.200 €

1.400 €, Einsparung von 7.000 kWh Gas und 4.500 kWh Strom sowie 2,9 t CO₂

3. Quartal 2019

0 €

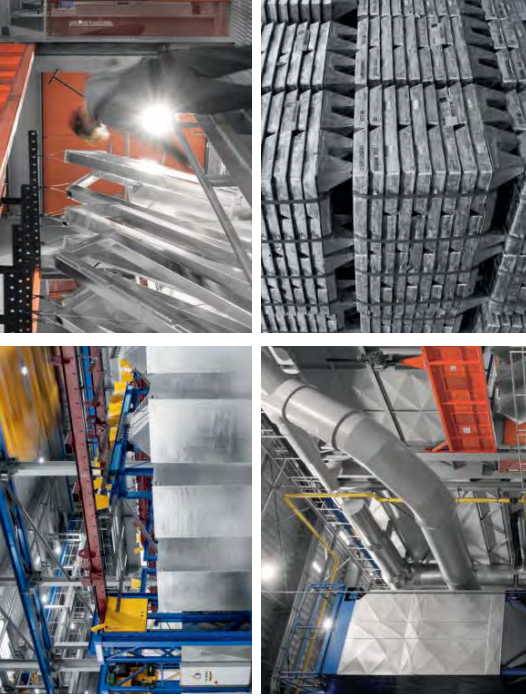
1.700 €, Einsparung von ca. 85.000 Blatt Papier

2019

200 €

nicht bezifferbar

2020



Einsparung
laut Umweltprogramm

23.500 €
jährliche Einsparung

56,9 t CO₂
Klimaschutz

25.000 kWh
Energie

23,5 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2013
Mitarbeiterzahl: 57

Verzinkerei Heek – So verzinkt man heute!
Mit der Verzinkerei Heek eröffneten wir 2013 die neueste und gleichzeitig modernste Verzinkerei der Lichtgitter Gruppe. Hier haben wir in die zurzeit bestmögliche Technik investiert, damit einen Meilenstein im Bereich der Stückverzinkungstechnologie gesetzt und für unsere Kunden die fortschrittlichste Feuerverzinkerei Europas errichtet!
An diesem Standort arbeiten wir mit der aktuellsten Steuerungstechnik und einem optimierten Anlagen-Layout. So ist es uns möglich, Verzinkungskapazitäten von bis zu 99.000 t pro Jahr mit besonders hochwertigen Oberflächenqualitäten zu realisieren. Die verkehrsgünstige Anbindung an die A31 und unser eigener, moderner Fuhrpark (12 LKW) sind weitere Logistikvorteile.
Kesselnutzmaß: 8000 x 1450 x 3400 mm! Mehr als 8000 m² überdachte Hallenfläche.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019
DIN EN ISO 9001 : 2015
DIN EN ISO 50001 : 2011
EN 1090-2:2008+A1:2011
DAST-Richtlinie 022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung Jobrad	0 €	Nicht bezifferbar	umgesetzt
Einsparungen von Dieseldieselkraftstoff durch Optimierung des Fuhrparks	50.000 €	17500 €, Einsparung von 14.000 l Kraftstoff sowie 40,7 t CO ₂	umgesetzt
Austausch / Erstausrüstung der Werkhallen mit LED	15.000 €	4.500 €, Einsparung von 25.000 kWh Strom sowie 14 t CO ₂	teilweise umgesetzt
Einsparungen von Dieseldieselkraftstoff durch Austausch der PKW auf Euro 6dTemp	z. Zt. nicht bezifferbar	1000 €, Einsparung von 750 l Kraftstoff sowie 2,2 t CO ₂	umgesetzt
Trennung von PET/Verpackungsbändern vom Restmüll	0 €	500 €, Einsparung von ca. 23.500 kg Abfall	umgesetzt

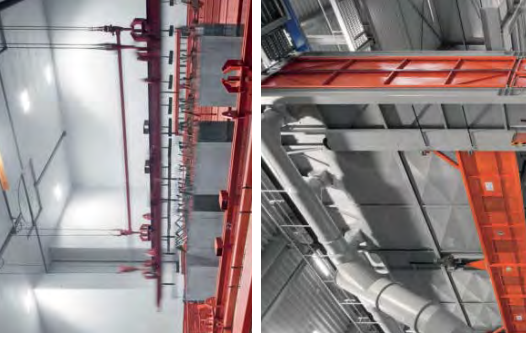
Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Bau der modernsten und ressourceneffizientesten Feuerverzinkerei Europas	2013
Implementierung eines BHKW's in den Warmwasserkreislauf	2014
Einführung des Energiemanagementsystems gem. DIN EN ISO 50001	2014

Verzinkerei Stadtlohn GmbH & Co. KG

Siemensstraße 1
48703 Stadtlohn
www.verzinkerei-stadtlohn.de

Kontakt:
Alexander Terhörst
Tel.: 02563 / 911 312
Alexander.Terhoerst@lichtgitter.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

 **56.400 €**
jährliche Einsparung

109 t CO₂
Klimaschutz

 **204.000 kWh**
Energie

 **23 t**
Abfall

 **-**
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2000/2017
Mitarbeiterzahl: 52

Vorreiter in der modernen Anlagentechnik: Als ein führender Hersteller im Bereich der industriellen Bodenabdeckungen eröffnete die Lichtgitter GmbH Anfang 2001 die seinerzeit modernste und effizienteste Verzinkerei auf dem Gelände ihres Stammwerks in Stadtlohn. Ziel war es, den steigenden Verzin- kungsbedarf der hergestellten Bodenbeläge abzudecken und gleichzeitig den eigenen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.
Dabei entstand eine Verzinkerei mit wegweisendem Anlagenkonzept und neuesten technischen Lösungen – wie der vollautomatischen Steuerung oder der komplett gekapselten Vorbehandlung. Mit dem überlegenen Lei- stungsniveau der Verzinkerei Stadtlohn unterstreicht die Lichtgitter-Gruppe einmal mehr die eigene Qualitätsphilosophie.
Die Verzinkerei Stadtlohn GmbH & Co. KG wird seit dem 1. April 2017 eigen- ständig betrieben.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2019
DIN EN ISO 9001 : 2015
DIN EN ISO 50001 : 2011
EN 1090-2:2008+A1:2011
DAST-Richtlinie 022

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Wechsel von Diesel- auf Elektrostapler	2004
• Umstellung der Wärmetauscher in der Entfettung	2006
• Implementierung der kontinuierlichen Flussmittelaufbereitung	2009
• Einführung des Energiemanagementsystems gem. DIN EN ISO 50001	2014
• Prozessoptimierung durch Anlagenmodifikation	2015
• Eingliederung eines BHKW in den Warmwasserkreislauf	2015
• Einbau eines Luftschleiers zur Kalthalle	2015
• Einsatz einer tageslichtabhängigen Lichtsteuerung	2016

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer Druckluft AIR Leader Steue- rung	6.000 €	5.300 €, Einsparung von 30.000 kWh Strom sowie 16 t CO ₂	umgesetzt
Umstellung der Beleuchtung auf LED	80.000 €	30.000 €, Einsparung von 174.000 kWh Strom sowie 92 t CO ₂	teilweise umgesetzt
Anschaffung von effizienteren Druckluftpisto- len sowie Austausch von druckluftbetriebenen Schleifgeräten gegen elektrische Geräte	300 €	Nicht bezifferbar	umgesetzt
Optimierung des Prozessablaufs in der Vorbe- handlungslinie	ca. 1.000 €	20.000 €, Einsparung von Betriebs- stoffen	2019
Verbesserung der Luftführung am Abluftwä- scher	10.000 €	Nicht bezifferbar	2020
Trennung von PET-Verpackungsbändern vom Restmüll	0 €	500 €, Einsparung von 23.000 kg Abfall	umgesetzt
Nutzung von Abwärme des Zinkofens zur Be- heizung des Büros / der Sozialräume	z.Zt. nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar	2019
Einsparung von Dieselmotorkraftstoff durch Aus- tausch der PKW auf Euro 6 dTemp	z.Zt. nicht bezifferbar	600 €, Einsparung von 450 l Kraftstoff sowie 1,3 t CO ₂	umgesetzt



Weseler Teppich GmbH & Co. KG

Emmelsumer Straße 218
46485 Wesel
www.treford.eu

Kontakt:
Markus Haick
Tel.: 0281 / 819-10
info@treford.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

58.300 €
jährliche Einsparung

91,4 t CO₂
Klimaschutz

226.700 kWh
Energie

4 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1956
Mitarbeiterzahl: 100

Unter der Marke treford wird seit 1956 Teppich mit Kaschmir-Ziegenhaar für gesundes, individuelles, farbiges Wohnen und Arbeiten vermarktet. Der Ursprung liegt in Alkmar (NL). Seit 1961 steht hinter der Marke treford das Unternehmen Weseler Teppich mit Sitz und Produktion in Wesel am Niederrhein. Von dort wird treford Teppich in ganz Europa, in den USA und Australien vermarktet. Die Marke treford steht für eine sehr gute, robuste Qualität, für nachwachsende Rohstoffe (Kaschmir-Ziegenhaar) und unverwechselbares Design (Farbe und Rippe). Das Familienunternehmen beschäftigt heute knapp hundert Mitarbeiter. treford Teppich nimmt die eigene ökologische und soziale Verantwortung ernst. Wir gestalten unsere Produktionsprozesse möglichst umweltschonend und nehmen Einfluss auf gute Arbeitsbedingungen bei unseren Zulieferern.

Umweltchronik

Maßnahme

- Bitumen als Rohstoff für Teppichfliesen durch Plastisole ersetzt
- Einführung Produktlinie EVER (ausschließlich natürliche Rohstoffe)
- Verbesserte Abwasserreinigung (Färben Ziegenhaar) durch mehrstufige chemische und biologische Klärung
- Neues, energieeffizientes Produktions- u. Verwaltungsgebäude
- Erster Ersatz von Standard Beleuchtung auf LED Technik
- Umstellung Gabelstapler von Gas auf Elektro
- Umstellung Kühlung Server-Räume von Klimaanlage auf Freiluft-Kühler

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED	70.000 €	12.000 €, Einsparung von 75.000 kWh Strom sowie 42,2 t CO ₂	2020
Ersatz der Druckluftanlage gegen eine frequenzgeregelte Anlage inkl. Wärmetauscher	13.300 €	10.900 €, Einsparung von 47.300 kWh Strom, 100.000 kWh Gas sowie 46,7 t CO ₂	2019
Abfall-Reduzierung durch Optimierung des Schnitts von Teppichen und Weiterverwendung von Resten für die Musterproduktion	0 €	27.500 €, Verbesserung der Verwertbarkeit von Teppichen und Einsparung natürlicher Ressourcen	erledigt
Verbesserung der Raumluft in der Produktionshalle durch Vergrößerung aller Abluftessen und Austausch der Abluft-Ventilatoren	80.000 €	Mitarbeiterzufriedenheit und reduzierte Krankheitsrate durch gesünderes Raumklima	2019, teils erledigt
Umstellung aller Verpackungskartons und des Papiers auf ungebleichte oder Sauerstoff gebleichte Produkte, auf FSC zertifizierte Wellpappen bzw. Altpapier	6.000 €	5.000 €, Einsparung für den Jahresbedarf durch Wechsel des Lieferanten, Unterstützung eines Aufforstungsprojekts in Indonesien	2019, teils erledigt
Angebot eines bezuschussten Dienstradleasing für die Mitarbeiter, Einrichtung eines Parkraums mit Ladestation und Zutrittskontrolle	55.000 €	Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit stärken, Minderung Parkraumbedarf	erledigt
Ersatz eines Smart PKW mit Verbrennungsmotor gegen Smart mit Elektromotor	15.500 €	1.300 €, Einsparung von 2,5 t CO ₂	erledigt

Startphase beendet: Wie geht es weiter?

Offiziell lief das achte ÖKOPROFIT Projekt im Kreis Borken bis September 2019. In diesem Monat endete die einjährige, vom Land geförderte Einführungsphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Neben den noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, die im Betrieb weiter verfolgt werden, sind über die ÖKOPROFIT-Runde wichtige Kontakte entstanden.

ÖKOPROFIT Kreis Borken – Runde neun

Im Kreis Borken besteht eine große Nachfrage nach dem Projekt. Der Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken starten daher bereits direkt im Anschluss an das achte Projekt eine neunte Projektrunde.

ÖKOPROFIT Netz NRW

Mit der erfolgreichen Teilnahme an ÖKOPROFIT Kreis Borken sind die zwölf Betriebe Teil des ÖKOPROFIT Netz NRW geworden. Es verbindet mehr als 2.100 ÖKOPROFIT-Betriebe aus über 180 Projekten in NRW, die den Kontakt und Informationsaustausch z. B. in den jährlichen Netzwerktreffen suchen.

Der ÖKOPROFIT-Klub im Kreis Borken

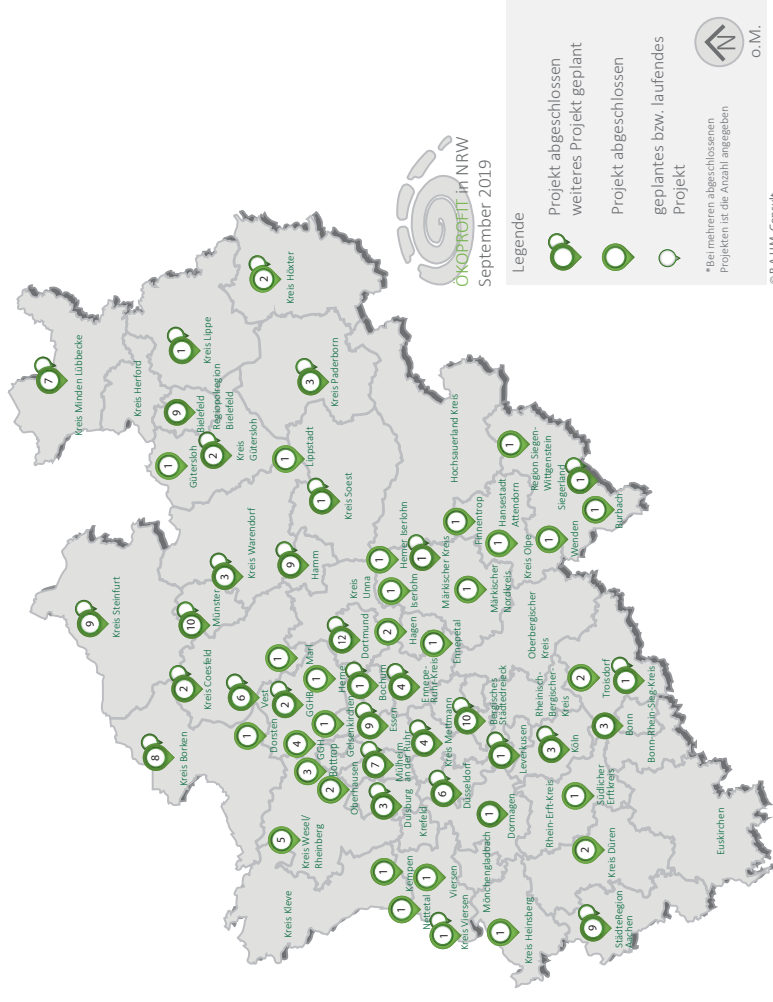
Seit dem 14. April 2015 gibt es im Kreis Borken auch den ÖKOPROFIT-Klub.

Ziel der Teilnahme am ÖKOPROFIT-Klub ist es, „am Ball“ zu bleiben und gemeinsam in der Gruppe daran zu arbeiten, über die Umsetzung neuer Ideen weiter Ressourcen einzusparen. Wie im Einstiegsprojekt spielt auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander in den Klub-Workshops eine zentrale Rolle. Daneben stehen weiterhin die Vermittlung von technischen Neuerungen, die Vertiefung von Fragestellungen „und um die Mitarbeiter/einbindung“, Managementfragen oder auch rechtliche Fragestellungen im Mittelpunkt der Workshop-Arbeit.

Darüber hinaus bietet die ÖKOPROFIT-Klub Teilnahme auch eine gute Basis, um sich zertifizieren zu lassen und dadurch das Umweltengagement des Unternehmens weiter nach innen und nach außen zu kommunizieren.

Wie die Einstiegsprojekte wird auch der ÖKOPROFIT-Klub über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG), den Kreis Borken, die Kreishandwerkerschaft Borken, die Energie-Agentur.NRW sowie die Effizienz-Agentur NRW getragen, die fachliche Begleitung wird von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm übernommen.

- brocolor Lackfabrik GmbH
- Caisley International GmbH
- DVM ProStentechnik GmbH & Co. KG
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Hamacher Logistik GmbH
- Heikamp & Hülscher GmbH & Co. KG
- Lanvermann GmbH & Co. KG
- Mußenbrock Partner
- PFREUNDT GmbH
- Pleron GmbH
- Ruthmann GmbH & Co. KG
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Tekloth Solar GmbH
- Terhalle Holding GmbH & Co. KG



Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
- Agravis Technik Ahaus Borken GmbH - Autohaus Bleker GmbH - Autozentrum Ebber GmbH & Co. KG - B&W Energy GmbH & Co. KG - Benediktushof gGmbH - Bewital GmbH & Co. KG - Bischöfliche Stiftung Haus Hall - Brünninghoff GmbH & Co. KG - Elektrokass GmbH & Co. KG - FLUGAFIL-saran GmbH - Gausling & Revers GmbH & Co. KG - Pass Möbelhaus GmbH - SportSchloss Velen GmbH - Volksbank Heiden eG	- Akademie Schloss Raesfeld e.V. - Büngern-Technik d.velop AG - Eing Textilveredlung und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG - Gronauer Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG - Grunewald GmbH & Co. KG - Haake Technik GmbH - Klaus Herding GmbH - omnicycle GmbH & Co. KG - Pieron GmbH - RUTHMANN GmbH & Co. KG - Stadt Velen - Tekloth GmbH - Volksbank Bocholt eG	- Apotheke am Bahnhof, Reken - Caritas Pflege & Gesundheit - Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V. - Feinbrennerei Sasse, Lagerkorn GmbH - Gemeinde Legden - Gemeinde Schöppingen - Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG - KIMA Gesellschaft für elektronische Steuerungstechnik mbH - Kurt Pietsch GmbH & Co. KG - MOprojects GmbH - Rulle Facility Management GmbH - Stadt Ahaus – Baubetriebshof - Terhalle Holzbau GmbH - VR-Bank Westmünsterland eG	- Kombibad AquAHaus /Ahauser Energie- und Dienstleistungs GmbH - Bresser GmbH - Caisley International GmbH - Dibella GmbH - Landwirtschaftlicher Betrieb Heinrich Große Liesner - MVK GmbH & Co. KG - NETGO Unternehmensgruppe GmbH - OrbisWill GmbH & Co. KG - Spaleck GmbH & Co. KG - Steuerding Sondermaschinen- und Vorrichtungsbau GmbH	- A+H Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG - APS Germany GmbH - DRK-Kreisverband Borken e.V. - GOCKENER GMBH - Hamacher Logistik GmbH - Johannes Rackers GmbH & Co. KG - PFREUNDT GmbH - Schulze Beiering Warne GmbH & Co. KG - Seier GmbH & Co. KG - Stadtwerke Ahaus GmbH - Volksbank Raesfeld eG	- AW Automatisierungstechnik GmbH - Benning Agrar-Energie GmbH - brocolor LACKFABRIK GmbH - Büro Valk GmbH + Co. KG - Elektro-Anlagen Röring GmbH - Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH - Garten- und Landschaftsbau Vornholt GmbH - Gerhard Preister Landwirtschaft - Stadtwerke Gronau GmbH - Wenker GmbH & Co. KG	- DVM Pfosten-technik GmbH & Co. KG - ISO-TECH Kunststoff GmbH - Kreishandwerkerschaft Borken - Landwirtschaftlicher Betrieb Becker / Bioenergie Becker gBR - Ludwig Lanvermann GmbH & Co. KG - Mußenbrock & Partner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater - Nießing Anlagenbau GmbH - Stadtwerke Borken/Westf. GmbH - Weddeling GmbH	2G Energy AG - BORCHERS Borken GmbH - Geuting Vornholt Feldhaus & Partner mbB - Guter Hirte Bocholt gGmbH - Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH - ITB Bäcker-Back GmbH - Kreisbetrieb für Gebäudewirtschaft des Kreises Borken - MEM Maschinenbau GmbH - ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel GmbH & Co. KG - Verzinkerei Heek GmbH & Co. KG - Verzinkerei Stadtlohn GmbH & Co. KG - Weseler Teppich GmbH & Co. KG



Kooperationspartner



Kreis Borken
Fachbereich Natur und Umwelt

Edith Gülder
0 28 61 / 82-1428
e.guelder@kreis-borken.de

Rouven Boland
0 28 61 / 82-1418
r.boland@kreis-borken.de



Effizienz-Agentur NRW

Eckart Grundmann
0 25 1 / 48 44 96 43
a.schulze@dortmund.ihk.de



BVMW Bundesverband
mittelständische Wirtschaft e.V.

Bernd Gohlke
01 73 / 89 34 209
bernd.gohlke@bvmw.de



B.A.U.M. Consult GmbH

Dr. Stefan Große-Allermann
0 23 81 / 30 721 - 163
s.groesse-allermann@baumgroup.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Ingo Trawinski
0 25 61 / 979 99 - 20
trawinski@wfg-borken.de



EnergieAgentur.NRW

Peter Lückerauth
02 02 / 24 55 256
lueckerauth@energieagentur.nrw



Kreishandwerkerschaft Borken

Thomas Venhorst
02 871 / 2524-27
Thomas.Venhorst@kh-borken.de



Der Lenkungskreis ÖKOPROFIT Kreis Borken 2018/2019



Stadt Ahaus
Rathausplatz 1
48683 Ahaus

Stefan Hilbring
02561/72-170
st.hilbring@ahaus.de



Stadt Bocholt und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bocholt mbH & Co KG

Osterstr. 23
46397 Bocholt



Vanessa Hullermann
02871/294933-22
hullermann@bocholt-wirtschaftsfoerderung.de



Stadt Borken

Wirtschaftsförderung
Im Pieperschagen 17
46325 Borken

Katrin Damme
02861/939-343
katrin.damme@borken.de



Stadt Gescher

Marktplatz 1
48712 Gescher

Heike Twyhuies
02542/60-220
twyhuies@gescher.de



Stadt Gronau

Bahnhofstr. 40
48599 Gronau



Carole Brandt
02562/9310-12
brandt@wtg-gronau.de



Gemeinde Heek

Postfach 1180
48613 Heek

Franz-Josef Weilinghoff
(Bürgermeister)
02568/930 032
fj.weilinghoff@heek.de



Gemeinde Heiden
Rathausplatz 1
48359 Heiden

Maik Deelmann
(Wirtschaftsförderung)
02867/87-7307
m.deelmann@heiden.de



Stadt Isselburg

Minervastr. 12
46419 Isselburg

Frank Schaffeld
02874/911-28
frank.schaffeld@isselburg.de



Gemeinde Legden

Amthausstr. 1
48739 Legden

Friedhelm Kleweken (Bürgermeister)
02566/910-221
kleweken@legden.de



Gemeinde Raesfeld

Weseler Str. 19
46348 Raesfeld

Andreas Grotendorst (Bürgermeister)
02865/955-100
grotendorst@raesfeld.de



Gemeinde Reken

Kirchstr. 14
48734 Reken

Manuel Deitert (Bürgermeister)
02864/944-209
m.deitert@reken.de



Stadt Rhede

Rathausplatz 9
46414 Rhede

Jutta Holthofer-Buse
02872/830-310
j.holthofer-buse@rhede.de



Gemeinde Schöppingen

Amststr. 17
48624 Schöppingen

Franz-Josef Gausing
02555/88-36
franz-josef.gausing@schoeppingen.de



Stadt Stadthoehn
Service-Center Wirtschaft
Markt 3
48703 Stadthoehn

Bernd Mesken
02563/87-232
b.mesken@stadthoehn.de



Gemeinde Südlohn

Winterswyker Str. 1
46354 Südlohn

Christian Vedder (Bürgermeister)
02862/582-11
buergemeister@suedlohn.de



Stadt Velen

Ramsdorfer Str. 19
46342 Velen

Ruth Zwilich
02863/926 202
zwilich@velen.de



Stadt Vreden

Burgstr. 14
48691 Vreden

Christine Grünewald-Tentrup
02564/303-128
christine.gruenevald@vreden.de



Kreis Wesel

Reeser Landstr. 31
46483 Wesel

Sonja Choyka
0281/207-2023
sonja.choyka@kreis-wesel.de



Stadt Wesel

Klever-Tor-Platz 1
46483 Wesel

Ingrid von Eerde
0281/2032724
ingrid.von-eerde@wesel.de

